

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Birgit Höhn

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
20. August 2019

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

In einen Lagerraum eingedrungen

Ort: Leipzig (Lindenthal), Lindenallee

Zeit: 18.08.2019, gegen 23:00 Uhr bis 19.09.2019, gegen 00:35 Uhr

Am Montag bemerkte ein leitender Mitarbeiter einer öffentlichen Einrichtung, dass der Zigarettenautomat fehlte. Umgehend wurden Nachforschungen dazu betrieben. Es stellte sich heraus, dass der Automat noch am Vorabend, gegen 23:00 Uhr, an seinem Platz stand. Das konnte ein Mitarbeiter bezeugen. Die weiteren Recherchen ergaben, dass unbekannte Täter zu einem noch nicht bekannten Zeitpunkt vermutlich die Außentür zum Trockenlager manipuliert hatten, so dass diese nicht richtig ins Schloss fallen konnte. Durch die Tür gelangten anschließend vier unbekannte Täter, drei Männer und eine Frau, in die Räumlichkeiten des Objektes. Aus dem Wirtschaftstrakt wurde der Zigarettenautomat entwendet, von den unbekanntem Täter abtransportiert und in einen Pkw geladen. Desweiteren wurden noch Sekt- und Weinflaschen in bislang unbekannter Anzahl sowie die komplette Tiefkühlware aus einer Tiefkühltruhe entwendet. Die Höhe des entstandenen Stehlschadens ist derzeit noch nicht bekannt.

Zur Personenbeschreibung können folgende Angaben gemacht werden:

1. Person:

- männlich
- 40 - 45 Jahre alt
- 175 - 180 cm groß
- schlank
- helle Haut
- kurz helle Haare
- kurze helle Hose mit großen Seitentaschen
- langärmliges Oberteil mit senkrechten reflektierendem Streifen am Rücken und reflektierendem Logo
- dunkle Turnschuhe
- helle Handschuhe



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

- hatte eine kleine Taschenlampe bei sich
- maskiert

2. Person:

- männlich
- 30 - 35 Jahre alt
- 175 - 180 cm groß
- schlank/sportlich
- gebräunte Haut
- kurzrasierte Haare bis zur Schläfe, oben kurzes dunkles Haar
- dunkler 3-Tage-Bart
- langärmliges helles Hemd
- helle Jeanshose
- dunkle Halbschuhe mit Schnürsenkeln und Absatz
- helle Handschuhe mit dunklen Innenflächen

3. Person:

- männlich
- 20 - 30 Jahre alt
- 175 - 180 cm groß
- schlank
- helle Haut
- Kapuze auf dem Kopf, dunkler Haaransatz
- dunklere Baumarkthandschuhe
- heller Kapuzenpullover
- dunkle kurze Hose mit seitlichen Taschen
- dunkle Turnschuhe mit hellen Schnürsenkeln
- dunkle kleine Umhängetasche

4. Person:

- weiblich
- ca. Mitte 20
- ca. 160 cm groß
- schlank
- blonde, schulterlange glatte Haare zum Zopf gebunden
- rechter Unterschenkel Außenseite großflächige Tätowierung
- hinkender Gang
- langärmliches dunkles Oberteil
- sehr kurze dunkle Hose mit zwei hellen senkrechten Streifen an den Seiten
- dunkle Halbschuhe, zweifarbig
- größere dunkle Umhängetasche mit heller Klappe

**Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden.
(Vo)**

Ins Pfarramt eingestiegen

Ort: Leipzig (Grünau-Siedlung)

Zeit: 18.08.2019, gegen 17:00 Uhr bis 19.08.2019, gegen 08:00 Uhr

Mittels Aufhebeln eines Fensters drang ein Unbekannter in die Räumlichkeiten des Pfarramtes ein. Er durchsuchte alles und entwendete sowohl den Fahrzeugschlüssel zu einem Kleinbus als auch die Zulassungsbescheinigung. Zudem nahm er noch einen Garagenschlüssel mit. Damit verschwand der Täter, stahl das Fahrzeug jedoch nicht. Der Pfarrer hatte morgens den Einbruch bemerkt und die Polizei in Kenntnis gesetzt. Zur Gesamtschadenshöhe liegen derzeit noch keine Angaben vor. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Einbruch in Kirche

Ort: Leipzig (Großschocher), Huttenstraße

Zeit: 19.08.2019, gegen 11:00 Uhr bis 20.08.2019, gegen 06:15 Uhr

Heute Morgen fand ein Mitarbeiter der Kirche nach Aufschließen der Haupteingangstür eine Tür innen offen stehend vor. Das war ungewöhnlich, wird diese doch immer verschlossen. Danach stellte er auf dem Boden vor dem Altar einen Kerzenleuchter fest, der ansonsten seinen Platz auf dem Altar hat. Er sah dann gleich darauf, dass der Opferstock aus seiner verschraubten Halterung herausgerissen und dessen Geldfach aufgebogen worden war. Der Inhalt fehlte. Zudem bemerkte er ein offen stehendes Fenster. Wahrscheinlich war der unbekannte Täter durch dieses in die Kirche eingestiegen. Der Mitarbeiter verständigte die Polizei. Die Höhe des Gesamtschadens ist noch unklar.

In beiden Fällen haben Kripobeamte die Ermittlungen wegen besonders schweren Diebstahls aufgenommen. (Hö)

Einbrecher im Geschäft

Ort: Leipzig (Knautkleeberg-Knauthain), Rehbacher Straße

Zeit: 13.08.2019 bis 19.08.2019, gegen 08:30 Uhr

Der Inhaber eines Geschäfts musste am Montagvormittag feststellen, dass eingebrochen worden war. Unbekannte hatten sich durch gewaltsames Öffnen einer Tür Zutritt verschafft. In allen Räumlichkeiten durchsuchten sie das Mobiliar. Sie stahlen neben einigen Flaschen Bier aus dem Kühlschrank noch einen Akku für einen Fleischschneider im Wert einer mittleren dreistelligen Summe und konnten damit verschwinden. Die Täter hinterließen Sachschaden in Höhe von etwa 800 Euro. Der Geschädigte erstattete Anzeige. Kripobeamte ermitteln. (Hö)

Ohne Führerschein mit außer Betrieb gesetztem Auto unterwegs

Ort: Leipzig (Sellerhausen-Stünz), Permoserstraße

Zeit: 20.08.2019, gegen 02:15 Uhr

Polizeibeamte im Funkstreifenwagen befuhren die Permoserstraße stadteinwärts. Etwa 100 Meter vor der Kreuzung An den Theklafeldern fiel ihnen ein Citroen auf. Sie entschlossen sich zu einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Der Fahrer ignorierte sowohl das Stopp-Signal als auch das Blaulicht, bog nach rechts auf die Straße An den Theklafeldern ab. Nun gab der Citroen-Fahrer Gas und versuchte, sich der Verkehrskontrolle zu entziehen. Die Polizisten „blieben dran“. Der Fahrzeugführer beschleunigte weiter, fuhr auf einem Feldweg bis hin zum Eingang eines Wäldchens. Dort blieb der Pkw stehen, der Fahrer war verschwunden. Im Auto befanden sich noch zwei Insassen (w./m.). Der Beifahrer (32) gab an, dass ihm der Fahrer nur mit Vornamen bekannt ist. Jener wollte ihn und seine Freundin von Wurzen nach Hause fahren. Unterwegs hätte er geäußert, dass er keinen Führerschein besitzt. Bei der Überprüfung des Fahrzeuges stellte sich heraus, dass der blaue Citroen außer Betrieb gesetzt war und an diesem gestohlene Kennzeichen angebracht waren. Beim Durchsuchen des Autos fanden die Beamten Betäubungsmittel sowie vermutliches Diebesgut und stellten alles sicher. Bei diesem handelt es sich um einen Werkzeugkoffer, eine Stichsäge, 24 Sägeblätter, eine Handkreissäge mit Zusatzblatt sowie einen Akku für ein E-Bike. Woher diese Sachen stammen, ist jetzt Gegenstand weiterer Ermittlungen. Die Polizei ermittelt wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz. (Hö)

Einbrechertrio gesucht!

Ort: Leipzig (Schönefeld), Friseur

Zeit: 19.08.2019, gegen 18:00 Uhr bis 20.08.2019, gegen 02:50 Uhr

Bereits in der Nacht zum Sonntag hatten Langfinger den Versuch unternommen, in ein Haargeschäft einzubrechen und im Zuge dessen eine Seitenscheibe eingeschlagen. Nun waren die Diebe durch dieses Fenster, welches übergangsweise mit einer Spanplatte verschlossen worden war, in die Kundenräume eingebrochen und hatten diese durchsucht.

Ein Mitarbeiter (42) des Sicherheitsdienstes überraschte gegen 2:50 Uhr wohl das Diebestrio im Kreuzungsbereich Volksgarten-/Permoserstraße, welches auf Fahrrädern mit einem Tresor in der Hand flüchtete. Anschließend entdeckte er die ins Geschäft hineingedrückte Spanplatte und rief die Polizei. Diese wiederum informierte die Geschäftsinhaberin (47), die umgehend am Geschäft erschien. Ein erster Überblick gab dieser Gewissheit, dass Langfinger am Werk gewesen waren. So hatten sie den ca. 60 x 40 cm großen und ca. 30 kg schweren Tresor aus dem Schrank gehebelt und waren mit diesem samt seines Inhaltes, wie hochwertige Scheren im Wert von 2.500 Euro, vier Haarschneidemaschinen und der Tageseinnahmen in dreistelliger Höhe, verschwunden. Zudem fehlte der Betriebsrechner. Die möglichen Diebe beschrieb der 42-Jährige folgendermaßen:

1. Person:

- männlich; bekleidet mit hellem Kapuzenpulli, die Kapuze über das Gesicht gezogen

2. Person:

- männlich
- ca. 20 Jahre

- kurze schwarze Haare
- rotes Mountainbike

3. Person:

- männlich
- ca. 20 Jahre
- deutsches Aussehen
- kurze, blonde Haare
- blaues Herrenfahrrad

Die Polizei ermittelt nun wegen Diebstahl im besonders schweren Fall. **Zeugen, die Hinweise zum Tatgeschehen oder zu den Tätern geben können, melden sich bitte bei der Kripo Leipzig unter der Telefonnummer (0341) 966 46666 (MB)**

Verwunderung eines E-Bike-Besitzers

Ort: Leipzig (Plaußig-Portitz), BMW-Allee
Zeit: 19.08.2019, gegen 21:11 Uhr bis 22:45 Uhr

Nicht schlecht staunte der Besitzer (37) eines E-Bikes, als er mitbekam, dass sein hochwertiges Rad ohne ihn vom Parkplatz verschwand. Er hatte dieses, ein Corratec RS 150 mit Boschmotor, gegen Mittag an der Stelle abgestellt, um anschließend zur Arbeit zu gehen. Kurz vor Schichtschluss erhielt er die Information, dass sich sein Fahrrad bewege. Sofort rannte er zum Abstellort und entdeckte dort nur noch das zurückgelassene Fahrradschloss. Er rief die Polizei, die sofort mit dem 37-Jährigen die Suche nach dem E-Bike im Wert von ca. 2.900 Euro aufnahm und auf dem Gelände des Schönefelder Freibades entdeckte. Auch den Langfinger ertappten die Gesetzeshüter samt eines großen Rucksackes und allerlei Werkzeug, wie Akkuschauber, Imbusschlüssel, Trennscheiben, Stemmeisen, Seitenschneider, Zange, Bügelmetallsäge etc. sowie Schlüssel, Vorhängeschlösser und konnten ihn als einen 30-jährigen Leipziger bekannt machen. Gegen ihn sind nun die Ermittlungen wegen Diebstahl im besonders schweren Fall aufgenommen. (MB)

Überfall auf Transporter-Fahrer – Polizei sucht Zeugen

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Bülowstraße
Zeit: 19.08.2019, gegen 11:00 Uhr

Ein Geschäftstreibender erschien am Montagnachmittag bei der Polizei und zeigte an, dass er in seinem Fahrzeug überfallen wurde. Die Täter sollen mit Schwimmbrillen maskiert gewesen sein und eine Geldsumme im unteren fünfstelligen Bereich erbeutet haben.

Gegen 11:00 Uhr hatte sich der Geschädigte zu seinem Fahrzeug Mercedes Sprinter (weiß) in der Bülowstraße begeben und sich auf den Fahrersitz gesetzt, als unvermittelt die Beifahrertür und die hintere seitliche Schiebetür geöffneten wurden. Eine Frau stieg auf der Beifahrerseite ein und hielt ihm ein Messer an den Hals. Hinten stieg gleichzeitig ein Mann ein, der ihm mit einer länglichen Schusswaffe drohte. „Tasche her“ sagte der Eindringling und nahm die zwischen Fahrer- und Beifahrersitz abgestellte Tasche an

sich. Danach verließen beide das Fahrzeug und liefen in Richtung Sozialkaufhaus. Dort stiegen sie auf Fahrräder und fuhren davon.

In der erbeuteten Tasche - einer Laptoptasche aus schwarzem Stoff einer unbekanntes Schweizer Marke - sollen die Einnahmen des Gewerbetreibenden in unterer fünfstelliger Höhe, Bankkarten, Ausweisdokumente, Geschäftsunterlagen und persönliche Gegenstände gewesen sein. Eigenen Angaben nach war der 41-Jährige geschockt, hatte dann erst Geschäftspartner informiert und entwendete Geldkarten sperren lassen. Erst gegen 14:00 Uhr war er im Polizeistandort Eisenbahnstraße erschienen und hatte die Polizei informiert.

Die Täter beschrieb er wie folgt:

Person 1: (Beifahrersitz)

- weiblich, 30 bis 40 Jahre alt, 180 cm groß, sportlich schlanke Gestalt
- dunkle Haare - waren mit einer Art Motorradtuch gebunden
- auffällig: Sie hatte eine Schwimmbrille auf (!), mit hellgrauem Glanz
- dunkelbraune Oberbekleidung und auch dunkelbraune Hose
- Nationalität nicht bekannt - sie hat nicht gesprochen
- Messer: etwa 20 cm lang

Person 2: (hinten eingestiegen)

- männlich, scheinbar über 40 Jahre, ca. 185 cm groß,
- auffällig: hatte auch ein dunkles Tuch auf den Kopf gebunden und eine dunkle Schwimmbrille (!) auf
- trug lockere weite Kleidung: langes T-Shirt, Fahrradhandschuhe, dunkle lange Hose
- Nationalität wahrscheinlich deutsch – „Tasche her“ klang ohne Akzent
- Waffe: schwarze längliche Pistole mit einem aufgeschraubten Schalldämpfer - könnte auch eine Jagdwaffe gewesen sein

Nach der Beschreibung müssten Zeugen und andere Personen die beiden unbekanntes Täter mit dieser „Aufmachung“ der Schwimmbrillen erkannt und gesehen haben. Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (Ber)

Im Drogenrausch

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Eisenbahnstraße/ H.-Liebmann-Straße
Zeit: 19.08.2019, gegen 10:00 Uhr

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Kohlgartenstraße
Zeit: 19.08.2019, gegen 10:30 Uhr

Am Montagvormittag klirrte es im hinteren Teil einer Straßenbahn, die an der Haltestelle Eisenbahnstraße/Hermann-Liebmann-Straße gerade losfuhr. Eine Scheibe war zu Bruch gegangen. Ein Fahrgast bekam einen Stein in den Nacken und wurde dadurch leicht

verletzt. Offenbar hatte jemand den Stein gegen die Scheiben der anfahrenden Bahn geworfen. Die Polizei wurde informiert. Wenig später stellten die Polizisten einen 19-Jährigen in der Dresdner Straße fest, auf den die Beschreibung passte. Er war der Polizei bereits als Betäubungsmittelkonsument bekannt. Wie sich herausstellte, hatte er auf dem Weg noch eine Frau, die ihm entgegen kam, sexuell belästigt. Da er offensichtlich unter Einwirkung von Betäubungsmitteln stand, wurde er in eine Klinik eingewiesen. Nun muss er sich wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, gefährlicher Körperverletzung und sexueller Belästigung verantworten. (Ber)

Landkreis Leipzig

„Mach die Tür auf!“

Ort: Wurzen, Dresdner Straße
Zeit: 19.08.2019, gegen 22:35 Uhr

Während ihrer Streifentätigkeit bemerkte eine Funkstreifenwagenbesatzung auf der Rückseite eines Mehrfamilienhauses in der Dresdener Straße einen Mann, welcher einen größeren Beutel bei sich trug. Diesen warf er beim Anblick des Funkstreifenwagens weg und wollte sich vom Ort entfernen. Die Beamten stoppten und begaben sich zu dem Mann. Noch während die Beamten mit diesem sprachen, traten weitere Personen an die Beamten heran. Eine Zeugin (46) äußerte ihnen gegenüber, dass dieser Mann die Scheibe der Hintertür eines sich in der Nähe befindlichen Mehrfamilienhauses eingeschlagen hätte. Erst hatte er mehrfach dagegen getreten und schließlich die Scheibe eingeschlagen. Die Beamten begaben sich mit dem Mann im „Schlepptau“ zu dem Eingang. Hier erkannten die Beamten die eingeschlagene Scheibe. Im Flur des Hauses lag ein Gullydeckel. Der Mann gab die Sachbeschädigung zu. Es handelte sich um einen 22-jährigen aus Wurzen. Als Motiv gab dieser an, dass er im Vorfeld verbale Auseinandersetzungen mit einem hier wohnenden Hausbewohner (29) hatte. Dieser warf aus einem Fenster der ersten Etage eine Bierflasche auf den 22-Jährigen. Dieser wurde jedoch nicht getroffen. Auf Grund dieses Wurfes nahm der 22-Jährige den Gullydeckel und beschädigte damit die Glasscheibe der Hintertür, um ins Haus zu gelangen. Dies misslang, da dann bereits die Zeugin und weitere Personen zum Ort eilten. Der 22-Jährige war alkoholisiert und hatte 1,90 Promille „intus“. Er wurde anschließend vor Ort entlassen und ihm mitgeteilt, dass gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung eingeleitet wurde. (Vo)

Langeweile?

Ort: Wurzen, Straße des Friedens
Zeit: 19.08.2019, gegen 23:50 Uhr

Dem Führungs- und Lagezentrum der Polizeidirektion Leipzig wurde durch eine Hinweisgeberin mitgeteilt, dass durch unbekanntem Täter mehrere gelbe Müllsäcke, die auf einem Fußweg abgestellt waren, angebrannt wurden. Polizeibeamte sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wurzen begaben sich umgehend zum Brandort. Hier hatte bereits ein 41-jähriger Mann versucht, das Feuer einzudämmen. Die Kameraden konnten anschließend den Brand vollkommen löschen. Ein Übergreifen der Flammen auf andere Gegenstände oder Objekte bestand nicht. Bei den ersten Befragungen und Ermittlungen ergab sich noch der Hinweis, dass ca. 300 Meter weiter,

in der Friedrich-Engels-Straße, ein Wahlplakat durch einen unbekanntem Täter angebrannt wurde.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3 in 04668 Grimma, Tel. (03437) 708925 - 100 zu melden. (Vo)

Hund biss zu

Ort: Groitzsch

Zeit: 19.08.2019, gegen 18:30 Uhr

Am Montagabend war eine 72-jährige Frau unterwegs. Auf ihrem Weg zu Bekannten saß am Rande eines Grundstücks ein Schäferhund einer ihr bekannten Familie. Dessen Besitzerin befand sich gerade auf einem Feldweg und rief ihren zweiten Schäferhund. Dieser rannte dann nicht auf sein „Frauchen“ zu, sondern auf die 72-Jährige und biss ihr in den rechten Oberschenkel. Gleich darauf biss er nochmals zu. Er ließ von seinem verletzten Opfer nicht eher ab, bis die Halterin eintraf, auf ihren Hund einredete, ihn beruhigte und festhielt. Von ihren Bekannten wurde die Geschädigte, die keinen Arzt wollte, versorgt und rief dann die Polizei. Die Beamten ermitteln gegen die Hundeführerin wegen fahrlässiger Körperverletzung. (Hö)

Landkreis Nordsachsen

Fahrkartenautomat blieb verschlossen

Ort: Schkeuditz, Bierweg

Zeit: 19.08.2019, gegen 02:22 Uhr bis 08:00 Uhr

Gestern in den Morgenstunden beschädigten unbekannte Täter einen Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn, welcher auf dem Bahnsteig des S-Bahn-Haltepunktes Schkeuditz-West (Bierweg) aufgebaut war. Dazu brachten sie einen explosiven Stoff im Ausgabeschacht des Automaten zur Explosion, mutmaßlich mit dem Ziel, diesen dadurch zu öffnen. Trotz erheblicher Beschädigungen blieb dieser aber verschlossen, so dass die Entnahme von Bargeld nicht möglich wurde. Ein Mitarbeiter (29) stellte Montagmorgen den Übergriff auf den Fahrkartenautomaten fest und informierte die Leipziger Kripo, die nun in diesem Fall gegen Unbekannt wegen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion ermittelt. Der Sachschaden ist derzeit auf 15.000 Euro beziffert. (MB)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Zwei Fahrradfahrer stießen zusammen

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Mosenthinstraße

Zeit: 20.08.2019, gegen 07:00 Uhr

Am Dienstagmorgen war eine Radfahrerin (54) auf der Mosenthinstraße in Richtung Delitzscher Straße unterwegs. Bei „Grün“ bog sie nach rechts ab und wurde dabei von

einem Fahrradfahrer (18) angefahren, der auf der falschen Seite – für sie von rechts – kam und auf dem Weg zur Schule war. Die Frau stürzte und verletzte sich, so dass sie zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Ihr Ehemann (57) und Zeuge verständigte das Rettungswesen und die Polizei. Gegen den 18-Jährigen wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. Zudem wurde ein Bußgeld in Höhe von 35 Euro erhoben. (Hö)

Gefährliche Überholsituation

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abtnaundorf), Ossietzkystraße
Zeit: 19.08.2019, gegen 07:50 Uhr

In der Ossietzkystraße war am Montagmorgen ein Fahrradfahrer bei einem Verkehrsunfall verletzt worden. Gegen 07:50 Uhr fuhr ein 51-Jähriger mit dem Fahrrad in Richtung Gorkistraße, als ihn ein Lkw überholte. Während des Überholvorgangs kam der Fahrradfahrer durch die Straßenbahnschienen ins Schlingern, verlor die Kontrolle über sein Rad und stürzte in den vorbeifahrenden Lkw (Höhe der hinteren rechten Räder) und dann auf die Straße. Schwer verletzt musste er ins Krankenhaus gebracht werden. (Ber)

Landkreis Leipzig

Autofahrerin geriet in den Gegenverkehr

Ort: Markranstädt, Leipziger Straße
Zeit: 19.08.2019, gegen 16:00 Uhr

Die Fahrerin (47) eines Skoda Fabia befuhr am Montagnachmittag die Leipziger Straße. Aus noch unbekannter Ursache geriet sie in den Gegenverkehr und stieß dort mit der Fahrerin (20) eines Audi A 3 zusammen. Aufgrund des Zusammenpralls schleuderte der Audi gegen einen abgestellten Opel (Halter: 37). Sowohl die Skoda- als auch die Audi-Fahrerin erlitten leichte Verletzungen und wurden zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Alle drei Pkw waren nicht mehr fahrbereit. Es entstand ein Schaden in Höhe von ca. 25.000 Euro. Im Einsatz waren neben Polizeibeamten und Mitarbeitern des Rettungswesens auch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Markranstädt und Lindennaundorf. Die Skoda-Fahrerin hat sich wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten. (Hö)

Landkreis Nordsachsen

Vorfahrt der Straßenbahn missachtet!

Ort: Taucha, Freiligrathstraße/Leipziger Straße
Zeit: 19.08.2019, gegen 21:20 Uhr

Eine 59-jährige Frau eines Renault Kangoo befuhr in Taucha die Freiligrathstraße in Richtung Leipziger Straße. Am Straßenbahnübergang, kurz vor der Leipziger Straße missachtete und übersah sie anscheinend das Andreaskreuz sowie das STOP-Schild. In diesem Augenblick kam von rechts eine Straßenbahn angefahren. Es kam unmittelbar auf den Gleisen zum Zusammenstoß. Glücklicherweise kam es zu keinen Verletzten.

Weder die 59-Jährige noch der 51-jährige Straßenbahnfahrer oder ein Fahrgast wurden verletzt. Der Gesamtsachschaden beläuft sich auf ca. 18.000 Euro. (Vo)

Auffahrunfall

Ort: Oschatz, Dresdener Straße
Zeit: 19.08.2019, gegen 15:15 Uhr

Am gestrigen Nachmittag verursachte eine Nissan-Fahrerin (62) auf der Dresdner Straße einen Verkehrsunfall. Sie war, wie der ihr vorausfahrende Hyundai-Fahrer (40), in Richtung Lonnewitz unterwegs und erfasste zu spät, dass der 40-Jährige an der Hospitalstraße aufgrund einer rot geschalteten Fußgängerampel anhalten musste. Folglich fuhr sie mit ihrem Nissan auf den Hyundai auf, woraufhin an beiden Autos Sachschaden in Höhe von jeweils 1.500 Euro entstand. Zudem erlitt der Hyundai-Fahrer Verletzungen, welche einer medizinischen Versorgung bedurften. (MB)